

27.08.2021 - Review zum Audio-Interface MOTU M4

Grundsätzlich halte ich das Motu M4 für einen Preis von ca. 260/270 Euro für brauchbar. Dem Fazit von Herrn Hau muss jedoch in mehreren Punkten widersprochen werden.

- Die erzielbare Kopfhörer-Lautstärke ist selbst im Proberaum nicht zu schwach.
- Die Gesamtcharakteristik des Sounds ähnelt mehr einem Spiele-AudioInterface, die grundsätzlich sehr klar klingen. Das bekommt man jedoch von CREATIV günstiger!
- Ohne Latenz ist natürlich völliger Quatsch, weil es rein physikalisch nicht möglich ist. Von einem Ort zum anderen in Nullzeit, ist leider (noch) ScienceFiction. Das sollte auch Herr Dr. Hau wissen.
- Zwei Instrumente, Keyboard, Gitarre und ein Gesangsmikro gleichzeitig in Betrieb, mit einem vom externen Player eingespielten Background, bringen das Motu M4 hörbar aus dem Rhythmus.

Herr Dr. Hau, bleiben Sie bei ihrem Fazit bitte auf dem Boden der Realität!
Auch wenn ihr Fazit den Euronen geschuldet ist, setzt es die Physik nicht außer Kraft.

Im Vergleich zu meinem aktuell neu erworbenen 13 Jahre alten E-MU 16 16m, schneidet das Motu M4 in allen Belangen deutlich schlechter ab.

Für Einsteiger die das Interface ausschließlich im HomeRecording betreiben, ist es zu empfehlen.

Wer sich jedoch etwas auskennt und keine Angst vor fehlenden Garantien hat, sollte sich unbedingt auf dem Markt nach gebrauchten amtlichen Audio-Interfaces umschauen.

Überall wo AVID, EMU und RME [Interfaces die meine Ohren kennen und bevorzugen] drauf steht, ist auch hochwertiger Sound drin, weil dort hörbar erstklassige DSP's verbaut sind!

Peter für MukerBude



www.mukerbude.de